



**Stiftung
Bibliothek des
Ruhrgebiets**



**Institut für
soziale
Bewegungen**

Presseinformation

der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Presseinfo Nr. 2
Bochum, 28. August 2008

Das Ruhrgebiet in der Literatur Abbilder und Visionen einer Kulturlandschaft Tagung vermittelt Überblick zu 150 Jahren Literaturgeschichte

Gemeinsame Einladung der Veranstalter: Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets, Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt Dortmund sowie Stadtbibliothek Duisburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ist das Ruhrgebiet literarisch ein weißer Fleck? Dieser Frage gehen die Veranstalter der Tagung *„Die Entdeckung des Ruhrgebiets in der Literatur“* (12.-13. September 2008, LWL-Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Dortmund-Bövinghausen) nach. Sie wollen Forschungen und Erkenntnisse zusammentragen, um einen Überblick über rund 150 Jahre deutscher Literaturgeschichte im Hinblick auf das Ruhrgebiet zu erhalten, bislang unbeachtete Themen zu erschließen und neue Forschungen anzuregen.

In 14 Vorträgen werden sich Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland mit der Frage auseinandersetzen, welche Abbilder und Visionen diese Kulturlandschaft seit ihrer Entstehung in der Literatur hinterlassen hat und in der Gegenwart entstehen lässt.

Zur Einstimmung auf die vielfältigen Themen und Aspekte laden wir Sie im Namen aller Beteiligten recht herzlich ein zu einer

**Pressekonferenz am 5. September 2008, 11 Uhr
Konferenzraum, 1. Etage im
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum**

Als Gesprächspartner erwarten Sie Dr. Jan-Pieter Barbian, Hanneliese Palm sowie der Direktor unseres Hauses, Prof. Dr. Klaus Tenfelde.

Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Mittag
Geschäftsführer

Tel.: +49/234 /32 -26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: juergen.mittag@rub.de, www.ruhr-uni-bochum.de/isb/